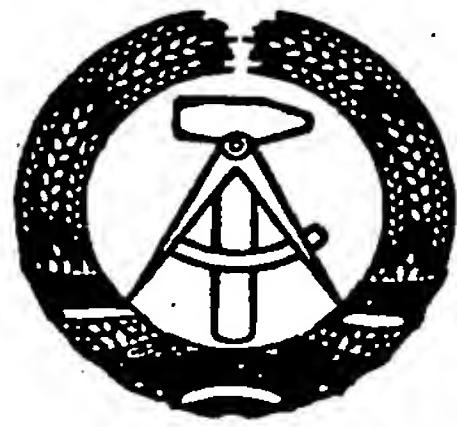


Deutsche  
Demokratische  
Republik



Amt  
für Erfindungs-  
und Patentwesen

# PATENTSCHRIFT

115 644

Wirtschaftspatent

Entsprechend § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz

Zusatzpatent zum Patent: -

Anmeldetag: 25.06.74  
(WP C 03 b / 179 441)

Priorität: -

Ausgabetag: 12.10.75

(3)

Int. Cl.:  
C 03 b, 33/10

Kl.:  
32 a, 33/10

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

Erfinder: Vogel, Dr.-Ing. Bernd;  
Heder, Josef

zugleich

Inhaber:

Vorrichtung zum Schneiden von Flachglas

115 644

5 Seiten

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Schneiden von Flachglas im warmen und kalten Zustand.

Es sind Vorrichtungen zum Schneiden von Flachglas bekannt, die aus einem an der Schneidbrücke gelenkig gelagerten Hebel und einer Feder bestehen. Am freien Ende des Hebels ist das Schneidwerkzeug angebracht, das durch die Feder auf das Glasblatt gedrückt wird. Die Andrückkraft wird dabei über die Feder geregelt.

Dem beschriebenen System haften die Nachteile an, daß es aus einer hohen Anzahl von Einzelteilen besteht, die umfangreicher Wartung bedürfen, und außerdem fällt infolge von Verschleiß hoher Montage- und Demontageaufwand an. Durch den Verschleiß, vor allem der Gelenke, tritt Qualitätsminderung des Schnittes ein. Zweck der Erfindung ist es, eine Vorrichtung zum Schneiden von Flachglas zu schaffen, die den Aufwand an Konstruktionselementen und Wartung senkt und damit die Arbeitsproduktivität der Schneidanlage erhöht.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Vorrichtung zum Schneiden von Flachglas zu schaffen, die sich aus einfachen, leicht auswechselbaren Bauteilen rekrutiert und sich für Flachglas unterschiedlicher Dicke und Oberflächenstruktur eignet. Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß ein Schneidkopf so gestaltet ist, daß an einem Chassis 1, das aus einem rechtwinklig aufeinander stehenden Schenkelpaar 5,8 besteht am Schenkel 8 eine Blattfeder 3 befestigt ist, die den Schneidrädchenhalter 4 trägt, dessen Schneidrädchen 2 auf die Glastafel 6 gedrückt werden kann und am Schenkel 5 ein horizontal verschiebbares Arbeitsorgan 7 so befestigt ist, daß sein unteres Ende mit der Blattfeder 3 in Eingriff steht.

Die Erfindung ermöglicht unter Verwendung einfacher Konstruktionselemente das Schneiden von Flachglas unterschiedlicher Oberflächenbeschaffenheit und Dicke.

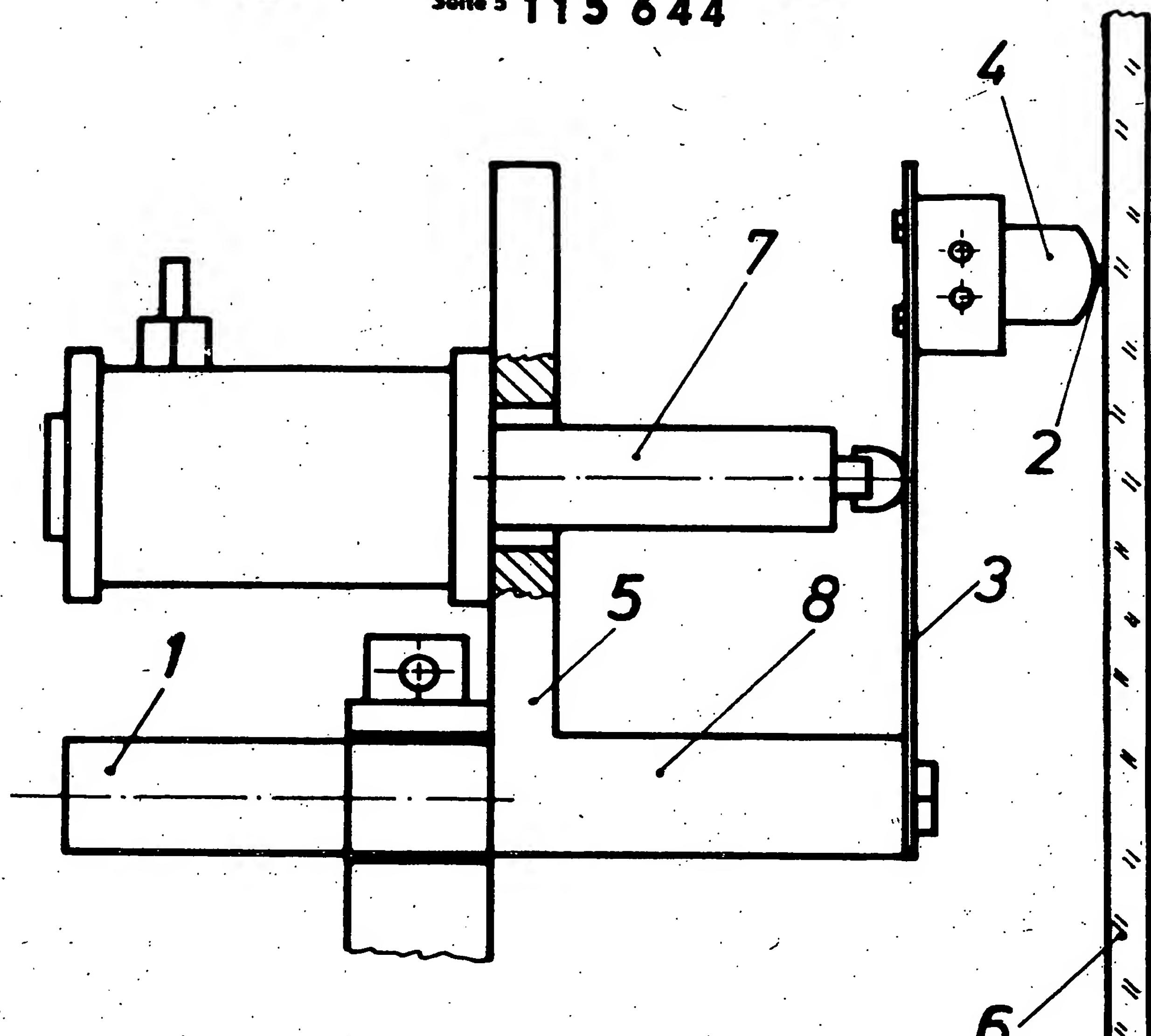
Anhand eines Beispieles soll die Erfindung näher erläutert werden:

Fig. 1 zeigt den Schneidkopf als Seitenansicht. An einem rechtwinklig ausgebildeten Chassis ist an einem Schenkelende eine Blattfeder angebracht, die an ihrem freien Ende den Schneidrädchenhalter trägt, der auf der Glastafel aufsitzt. Auf dem anderen Schenkel befindet sich horizontal verschiebbar angeordnet ein Arbeitszylinder, dessen Kolbenstange an einem gewünschten Angriffspunkt auf die Blattfeder drückt.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Schneiden von Flachglas dadurch gekennzeichnet, daß ein Chassis (1) aus zwei rechtwinklig aufeinanderstehenden Schenkeln (5;8) besteht, wobei am Schenkel (8) eine Blattfeder (3) trägt, an deren freiem Ende ein Schneidrädchenhalter (4) mit dem Schneidrädchen (2) befestigt ist, welches auf der Glasplatte (6) aufsitzt und am Schenkel (5) ein Arbeitsorgan (7) so befestigt ist, daß ihr unteres Ende mit der Blattfeder (3) in Eingriff steht.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß die Kolbenstange über den Schenkel (5) des Chassis (1) horizontal verschiebbar angeordnet ist.

Hierzu 1 Seite Zeichnung



*Fig. 1*

**THIS PAGE IS BLANK**

**'S PAGE IS BLANK**